

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

# Auszug aus:

Absolutismus und Französische Revolution

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Arbeits- material Nr.	Titel	Kompetenzen (inhaltlich, kommunikativ, methodisch, medial) und Sozialformen des Lernen	Seite	
			Α	В
1	Bauwerke in Europa: Reichtum und Prunk der absolutistischen Herrscher	Bildarbeit / Kartenarbeit Partnerarbeit (PA)	6	7
2	Wie wohnte König Ludwig XIV.? Versailles: Bauwerk, Ausstattung, Botschaft	Bildarbeit / Aussage eines Bauwerkes deuten und auf das Leben der Bewohner schließen / Einzelarbeit (EA)	8	9
3	Ludwig XIV.: Was will uns der Herrscher mit seinem Porträt sagen?	Bildarbeit / Placemat / Standbild und Interview planen und präsentieren / Gruppenarbeit (GA)	10	11
4	Leben am Hofe Ludwigs XIV.: Die Bewohner und ihr Alltag	Textarbeit / Pantomime vorbereiten und spielen (GA / EA)	12	13
5	Wie wird ein Land reich? Wirt- schaftspolitik des Absolutismus: Merkantilismus	Textaussagen visualisieren / wirtschaftliche Maßnahmen auf ihren Nutzen befragen (PA)	14	15
6	Wie regierte Ludwig XIV.? Wer stützte seine Macht?	Textarbeit: reziprokes Lesen / Schaubild beschriften (GA)	16	17
7	Die Regierung Ludwigs XIV.: Macht, Geld, Kontrolle	Sätze sinnvoll verbinden / Bild bzw. Karikatur deuten (EA)	18	19
8	Leben als Untertan: Die Bauern	Textinformationen als Mindmap darstellen und präsentieren (EA / GA)	20	21
9	Viele kleine Sonnenkönige: Bau- und Regierungsstil der deutschen Fürsten	Vergleich Frankreich – deutsche Einzelstaaten (Kartenvergleich) / Bildarbeit (Vergleich mit Schloss Versailles / Textarbeit (EA)	22	23
10	Leben der Untertanen in den deutschen Kleinstaaten: Warum verlassen manche ihre Heimat?	Textarbeit / Interview führen (PA)	24	25
11	Leben von Tagelöhnern, Soldaten und Bauern im absolutistischen Staat	Skizze ergänzen bzw. rekonstruieren (EA)	26	27
12	Besitz, Rechte und Pflichten der drei Stände im absolutistischen Frankreich	Textarbeit / Schaubild (Bevölkerungs- pyramide) beschriften (PA)	28	29
13	Der König und die drei Stände im absolutistischen Frankreich	Tabelle rekonstruieren (PA)	30	31
14	Der dritte Stand trägt die Last	Bildarbeit (Karikatur), Placemat, Interview (GA)	32	33
15	Menschen am Vorabend der Revolution	Einzelaussagen Personen und Ständen zuordnen (EA)	34	35
16	Der Staat ist pleite! Steuern für alle? Ständeversammlung und Ballhausschwur	Quellenarbeit / Abstimmungsergebnisse quantitativ antizipieren / Abstimmungsmodi in ihrem Nutzen bewerten (GA)	36	37
17	Revolution! Was erwarten und hoffen die Menschen des dritten Standes?	Textarbeit, reziprokes Lesen (GA)	38	39

### Inhaltsverzeichnis

Arbeits- material Nr.	Titel	Kompetenzen (inhaltlich, kommunikativ, methodisch, medial) und Sozialformen des Lernen	Seite	
			A	В
18	Revolution – die Forderungen des dritten Standes	Revolutionäre Forderungen / Berufsgruppen zuordnen, Skizze beschriften (EA / GA)	40	41
19	Es reicht! Der Sturm auf die Bastille	Textarbeit / Quellenarbeit (Sekundär- literatur)	42	
20	Der Sturm auf die Bastille: Was passiert warum?	Verlaufsskizze ergänzen / erstellen / Quellenanalyse (Sekundärliteratur): Perspektivität / Perspektivisches Erzählen (GA)	43	44
21	Kann man Demokratie essen? Die Brotrevolte der Frauen	Ereignisse chronologisch ordnen und in einer Skizze darstellen / Text- und Bild- vergleich (PA)	45	46
22	Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?	Textanalyse / Bestimmungen der Verfas- sung aus der Perspektive einer Person bewerten / Rollenspiel (GA)	47	48
23	Ist die Revolution beendet? Der dritte Stand spaltet sich	Textarbeit / Tabelle entwickeln (PA)	49	50
24	April 1792 – Frankreich in der Krise: Soll es Krieg gegen die Feinde im Ausland führen?	Textanalyse / eine argumentierende Rede halten / abstimmen / Rollenspiel (GA)	51	52
25	Die Krise spitzt sich zu: Die Schre- ckensherrschaft der Jakobiner	Textarbeit / Skizze erstellen / Folgen der Schreckensherrschaft darstellen (PA)	53	54
26	Ist der König ein Verräter? Das Schicksal der Königsfamilie	Textarbeit / Argumente sammeln / Diskussion in Gruppe und Plenum / Gruppenpuzzle (GA)	55 und 56	

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegenden Arbeitsmaterialien sind im Laufe meiner langjährigen Unterrichtsarbeit in der Mittelstufe einer Gesamtschule, und dort vorwiegend in Klassen mit gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern, entstanden. Der Geschichtsunterricht (eingebunden in das Fach Gesellschaftslehre) gehört in der Gesamtschule zum Kernunterricht, wird also nicht leistungsdifferenziert unterrichtet. Das Fach bereitet einerseits auf die gymnasiale Oberstufe vor, andererseits aber auch auf die Fachoberschulreife oder den Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse.

Wesentliche Anregungen für meine Unterrichtsplanung konnte ich auch aus meiner Tätigkeit als Fachleiterin für Geschichte in der Lehrerausbildung für die Sekundarstufe 1 beziehen.

Die Unterrichtsmaterialien decken den Kern des Unterrichts, also die Erarbeitungsphase, ab. Einen motivierenden Einstieg und eine themen- und schülergerechte Sicherung des Gelernten zu finden, da, wo diese durch die Arbeitsmaterialien nicht hinreichend gegeben erscheinen, bleibt der methodischen Fantasie der Kolleginnen und Kollegen überlassen.

Im Zentrum der Arbeitsmaterialien stehen folgende Aspekte kompetenzorientierten Lernens: Ausgehend vom Basiswissen (Version A) für alle Schüler werden darauf aufbauend in einer B-Version weiterführende Arbeitsaufträge erteilt. Diese sind zahlenmäβig begrenzt, um eine gemeinsame Erarbeitungszeit für alle Schüler zu ermöglichen, und so konzipiert, dass sie die zentralen Lernziele des Unterrichts ergänzen, erweitern und vertiefen.

 Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Think-pare-share, reziprokes Lesen, Placemat, Gruppenpuzzle) werden eingesetzt, wo sie themengerecht und methodisch sinnvoll erscheinen. Kooperatives Lernen sollte jedoch nicht die einzige Sozialform des Unterrichts sein, sondern hat sich immer den Gegebenheiten des Themas, den Fähigkeiten der Schüler und der Notwendigkeit, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten, unterzuordnen.

- Die Schüler lernen den Umgang mit unterschiedlichen Medien: Bildarbeit (Foto, Gemälde, Karikatur), Kartenarbeit (in reduzierter Form), Textarbeit (darstellende Sachtexte in unterschiedlichen Formen, Quellen in geringem Umfang). Bei der Quellenarbeit wird einerseits die inhaltliche Auswertung, aber auch die Bewusstmachung von Wertung und Parteinahme in der Darstellung (hier am Beispiel eine Sekundärquelle) auf einfachem Niveau angestrebt.
- Ein Hauptanliegen der Materialien ist, den Schülern schrittweise die Fähigkeit zur Visualisierung von Erlerntem zu vermitteln (z.B. Tabellen ergänzen und erstellen, Mindmap erstellen, Schaubilder beschriften, Strukturskizzen ergänzen, rekonstruieren und erstellen). Eine Mindmap, eine Skizze oder ein Schaubild stellen in methodischer Hinsicht eine Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten dar, tragen zur Klärung von Gedanken und Sachverhalten bei und machen Zusammenhänge in "verdichteter" und verkürzter Form sichtbar.
- Ziel ist ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht auf der Basis unterschiedlichster Lernwege: Ausgehend von Standbild, Pantomime und Interview einer historischen Person soll zur Planung und Durchführung kleiner Rollenspiele angeleitet werden, um abschließend eine historische Kontroverse argumentativ zu bearbeiten. Auch bei der Textarbeit werden unterschiedliche Lernwege ermöglicht, z. B. durch die chronologische Rekonstruktion eines Textes (und damit eines Ereignisses), das Stellen von Fragen zu einem Text und das Finden entsprechender Antworten im Text sowie durch das Bewerten von Textaussagen aus der Perspektive (fiktiver) historischer Personen.

Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz der vorliegenden Materialien den gleichen Spaß, den mir ihre Konzeption bereitet hat.

Renate Gerner

### 1 A: Bauwerke in Europa: Reichtum und Prunk der absolutistischen Herrscher



Schloss Schönbrunn, Wien



Schloss Nymphenburg, München



Schloss Peterhof, bei St. Petersburg



Königspalast, Madrid



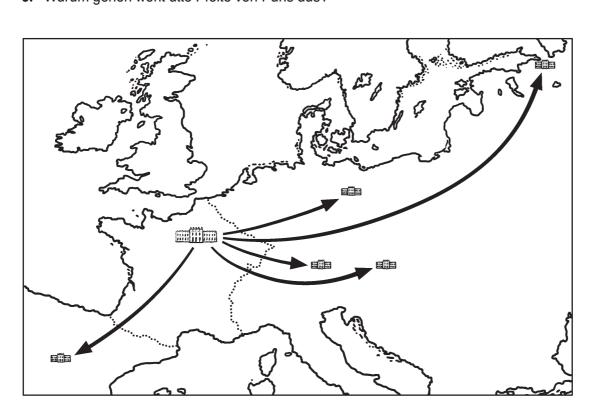
Schloss Versailles, bei Paris



Charlottenburger Schloss, Berlin

#### Partnerarbeit:

- 1. Betrachtet die abgebildeten Schlösser in Europa. Beschreibt sie stichpunktartig in eurem Heft.
- 2. Wer bewohnte wohl diese Gebäude?
- 3. Wie lebten die Bewohner wohl in diesen Gebäuden?
- 4. Was sagen diese Gebäude über ihre Besitzer aus?
- 5. Tragt die bei den Bildern stehenden Orte in die untere Karte ein.
- 6. Warum gehen wohl alle Pfeile von Paris aus?



© AOL-Verlag



Schloss Schönbrunn, Wien



Schloss Nymphenburg, München



Schloss Peterhof, bei St. Petersburg



Königspalast, Madrid



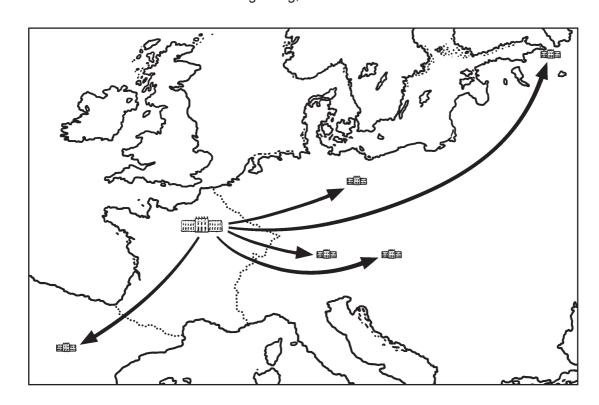
Schloss Versailles, bei Paris



Charlottenburger Schloss, Berlin

#### Partnerarbeit:

- 1. Betrachtet die abgebildeten Schlösser in Europa. Beschreibt sie stichpunktartig in eurem Heft.
- 2. Wer bewohnte wohl diese Gebäude?
- 3. Wie lebten die Bewohner wohl in diesen Gebäuden?
- **4.** Die Besitzer dieser Schlösser sagen ihren Mitmenschen etwas durch die Pracht ihrer Schlösser. Welche Botschaft verbreiten sie damit über sich selbst?
- 5. Tragt die bei den Bildern stehenden Orte in die untere Karte ein.
- 6. Erklärt: Warum gehen wohl alle Pfeile von Paris aus?
- 7. Kennt ihr Schlösser in eurer Umgebung, die ähnlich aussehen? Nennt ihre Namen.





Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

# Auszug aus:

Absolutismus und Französische Revolution

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

